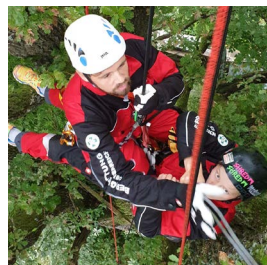




GEMEINDE ZEITUNG



Entsorgung Christbäume
Seite 5



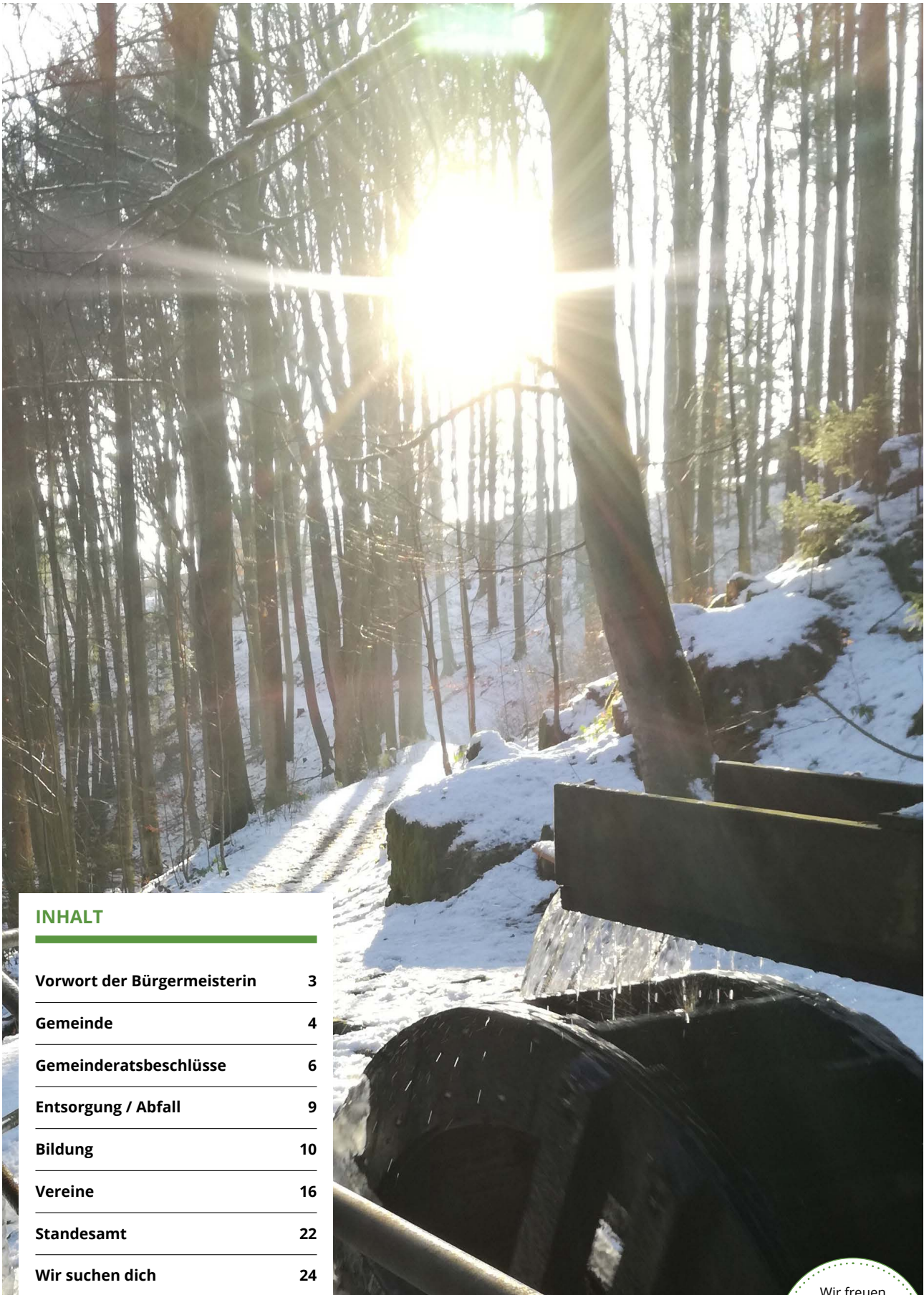
Bergrettung
Seite 6



Volksschule
Seite 11



**WINTER-
DIENST**
Rechte & Pflichten
Seite 8



INHALT

Vorwort der Bürgermeisterin	3
Gemeinde	4
Gemeinderatsbeschlüsse	6
Entsorgung / Abfall	9
Bildung	10
Vereine	16
Standesamt	22
Wir suchen dich	24

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Aigen-Schlägl
Druck: Reinhart Werbetechnik GmbH, **Für den Inhalt verantwortlich:**
Bürgermeisterin Elisabeth Höfler, **Satz und Layout:** Isabella Pfleger,
Fotos: Marktgemeinde Aigen-Schlägl, privat, pixabay, unsplash

Beiträge bitte per Mail an:
isabella.pfleger@aigen-schlaegl.at
**Redaktionsschluss für die nächste
Gemeindezeitung:** 02.04.2021

Wir freuen
uns auch über
Feedback unter:
**facebook.com/
Aigen.Schlaegl**



Liebe Leserinnen und Leser

eine ganz besondere Zeit durchleben wir in diesem Jahr. Viele Einschränkungen, viele Besonderheiten. Zu aller Anfang möchte ich mich bei der Bevölkerung von Aigen-Schlägl bedanken. Danke für eure Disziplin, für euer gutes Zusammenhalten und für euren Einsatz für die Gemeinschaft. In diesem besonderen Frühjahr und auch jetzt im Herbst beim 2. Lockdown hat sich gezeigt, wie gut wir zusammenstehen und wie viel uns unser Miteinander wert ist. Nicht nur „schau auf mich“, sondern ganz groß war und ist das „schau auf dich“.

VIELEN DANK AN JEDEN EINZELNEN!!!

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Ehrenamtlichen, sowie bei allen Vereinen und Institutionen in unserer Gemeinde bedanken. Sie arbeiten trotz vieler Schwierigkeiten durch Corona viel im Hintergrund und versuchen, sobald es wieder möglich ist, für uns persönlich bei den vielen Festen und Veranstaltungen, die sie üblicherweise für uns und unsere Gäste organisieren, da zu sein. Den Pädagoginnen und Pädagogen in den Schulen und im Kindergarten möchte ich auch ganz herzlich danken. Sie haben sich sehr für das Wohl der Kinder eingesetzt und diese ganz besondere Zeit sensationell gemeistert. Im Kindergarten konnte auch die Betreuung immer aufrechterhalten werden. Danke an unser so flexibles Team! Nicht zu vergessen die Eltern, die beim Homeoffice auch noch Homeschooling machen mussten und den Großeltern, die sich um ihre Enkelkinder kümmern, wenn die Betreuung in den Bildungseinrichtungen nicht möglich war.

Beim Einkaufen an unsere Betriebe denken!

Unsere heimischen Betriebe brauchen in dieser schwierigen Zeit dringend Unterstützung. Jeder einzelne kann hier einen wichtigen Betrag leisten, und zwar gleich beim nächsten Einkauf! Wir haben vor unserer Haustür ein breit gefächertes und qualitativ hochwertiges Waren- und Dienstleistungsangebot aller Sparten. Nutzen wir es! Mit jedem Einkauf in der Region unterstützen wir unsere heimischen Betriebe und letztlich auch die Erhaltung der Arbeitsplätze. Mit Zusammenhalt, Solidarität und Zuversicht – dessen bin ich überzeugt - werden wir die Krise meistern – sowohl in wirtschaftlicher als auch in gesellschaftlicher Hinsicht. Trotz Corona war es mir wichtig, dass es zu keinem Stillstand in Aigen-Schlägl kommt auch wenn wir einiges, dass wir geplant und finanziell für 2020 budgetiert hatten, nicht durchführen konnten. Ich bitte um Verständnis, wenn es

gerade Sie oder Sie damit getroffen hat. Durch die österreichweiten Schließungen und dem wirtschaftlichen Einbruch, muss auch die Gemeinde Aigen-Schlägl mit finanziellen Einbußen rechnen. Besonders trifft uns der Rückgang der Ertragsanteile (ein erwartetes Minus von € 436.000 für 2020) und der Kommunalsteuer (ein erwartetes Minus von € 120.000 für 2020). Insgesamt somit ein Minus von € 556.000 an wichtigen Einnahmen für die Gemeinde. Wir dürfen die Finanzen nicht aus den Augen verlieren. Dennoch konnten einige Projekte 2020 umgesetzt werden bzw. werden 2021 umgesetzt:

Wir haben für den neugegründeten Verein „Bike Union Böhmerwald“ ein geeignetes Grundstück gefunden, das im nächsten Jahr zu einer neuen Attraktivität für Aigen-Schlägl umgestaltet wird. Ebenso wird ein neuer Parkplatz in Oberhaag für alle Wanderer, Radfahrer, ... errichtet.

Der 1. wichtige Schritt zum flächendeckenden Breitbandausbau in Aigen-Schlägl ist geschafft. 63% der Haushalte im förderfähigen Gebiet haben eine positive Interessensbekundung abgegeben. DANKE an die vielen ehrenamtlichen BreitbandakteurInnen, die hier Monate lang die Bevölkerung informiert und Interessensbekundungen für den Ausbau eingesammelt haben! Momentan wird im 2. Schritt von der LEADER-Region Donau-Böhmerwald nach ausbauwilligen Providern gesucht, ehe nächstes Jahr das Projekt zur Förderung eingereicht wird. Somit wird auch Aigen-Schlägl mit flächendeckendem Breitband bestens versorgt werden. Auch die Bergrettung Aigen-Schlägl leistet einen wichtigen Beitrag für unsere Region bei der Bergung und Erstversorgung von verunglückten oder vermissten Personen. Die Gemeinde unterstützte sie nun beim Ankauf eines neuen Einsatzfahrzeuges. (Näheres über die Bergrettung steht in einem eigenen Bericht auf der Seite 6 dieser Ausgabe). Einen Dank möchte ich auch an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter richten, die vor allem durch personelle Änderungen sowie einer EDV-Umstellung besonders gefordert waren, um die gute Qualität unserer Arbeit weiter aufrecht zu erhalten. Für das Jahr 2021 suchen wir wieder einen Lehrling in der Verwaltung (näheres in der Zeitung).

So wünsche ich euch allen sowie allen Mitarbeitern, ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest, ein gutes und gesundes Neues Jahr, viel Glück und Zufriedenheit und pflegen wir weiterhin ein gutes Miteinander.

Eure Bürgermeisterin
Elisabeth Höfler

Mitarbeiter

Christine Ortner geht nach 23 Jahren als Kindergartenhelferin mit Ende des Jahres in die wohlverdiente Alterspension.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei Frau Ortner für ihre Arbeit bedanken und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.



Es freut uns, dass wir einige neue Mitarbeiter bei uns begrüßen dürfen.

Angelika Wurm ist nach ihrer Karenz wieder als Pädagogin in den Kindergarten zurückgekehrt.

Im Kindergarten sind seit September zwei neue Mitarbeiterinnen tätig.

Katharina Kobler aus Rohrbach-Berg verstärkt die alterserweiterte Gruppe als Kindergartenpädagogin.

Anita Wipplinger aus Aigen-Schlägl ist als Kindergartenhelferin tätig.

Wie bereits in den letzten Jahren, hat der Kindergarten auch heuer wieder die Unterstützung von Zivildienern. In diesem Kindergartenjahr dürfen wir

zwei Zivildienern begrüßen. Thomas Maureder aus St. Johann am Wimberg und Manuel Reingruber aus Rohrbach-Berg.

Im Reinigungsbereich dürfen wir auch zwei neue Mitarbeiterinnen begrüßen.

Frau **Brigitte Fischer** aus Klaffer ist seit Juli und Frau **Judit Fujerikova** aus Sarleinsbach seit Oktober als Reinigungskraft in der Mittelschule tätig.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Neu in Aigen-Schlägl

Einen neuen „auf Tritt“ gibt es ab 05. Februar 2021 in Aigen-Schlägl.

Anita Hörschläger wagt nach 23 Jahren Erfahrung im Schuhhandel den Schritt in die Selbstständigkeit und eröffnet in Aigen-Schlägl ein Schuhgeschäft für Damen, Herren und Kinder-schuhe. Zu finden wird das Geschäft in der

Schlägl Hauptstraße 14 sein. Dort wird sie sich die Räumlichkeiten mit M3 Fashion teilen. Somit können wir in Aigen-Schlägl Damen-Herren-Mode von Silandra Style, Kindermode sowie Schuhmode unter einem Dach anbieten.

Wir freuen uns, dass wir ein weiteres Unternehmen bei uns in Aigen-Schlägl begrüßen dürfen.

Wir wünschen viel Erfolg.



Neue Physiotherapeutin

Ebenfalls in Aigen-Schlägl begrüßen dürfen wir die Physiotherapeutin Daniela Schaubschläger.

Sie hat im Dezember ihre Praxis in Baureith 58 eröffnet.

Daniela kommt aus Deutschland und wird als Wahltherapeutin bei uns tätig sein. Sie absolvierte 2011 ihre Staats-examen und arbeitete seither im Krankenhaus in Wegscheid.

Terminvereinbarungen können telefonisch, per E-Mail oder direkt auf ihrer Webseite unter www.physiotherapie-rc.com getätigt werden.

Wir wünschen Frau Schaubschläger viel Erfolg.

Physiotherapie Repair n'Care
Daniela Schaubschläger
Baureith 58
4160 Aigen-Schlägl
0677 639 74562
Physiotherapie-rc@gmail.com
www.physiotherapie-rc.com



Silvester

Besonders für Kleinkinder und Haustiere stellt die Silvesternacht eine hohe Belastung dar. **Das Abschießen von Raketen und Krachern vor und nach Silvester ist verboten!**



GEBURTSTAGE

Aufgrund der derzeitigen Lage ist es leider nicht möglich, den Geburtstagsjubilaren persönlich zu gratulieren. Daher wünschen wir ihnen auch auf diesem Weg alles Gute und vor allem gesund bleiben.

80 Jahre
Walter Mühlbäck
Lindenweg 1

90 Jahre
Maria Pachner
Hauptstraße 19

85 Jahre
Rosina Grininger
Hauptstraße 19

90 Jahre
Oskar Katzlinger
Breitenstein 18



90 Jahre
Leopold Öller
Linzerstraße 18

Jeder, der sich die Fähigkeit erhält Schönes zu erkennen, wird nie alt werden.

- Franz Kafka -

Jahresprogramm 2021

Gesunde und familienfreundliche Gemeinde

Aufgrund der ungewissen Lage bezüglich Veranstaltungen im nächsten Jahr, haben wir uns dazu entschlossen, dass es das Jahresprogramm der Gesunden und Familienfreundlichen Gemeinde für das Jahr 2021 nicht wie gewohnt in der Weihnachtszeitung in gedruckter Form geben wird.

Selbstverständlich haben wir uns wie-

der viele tolle Veranstaltungen, Vorträge und Kurse für Sie überlegt.

Die Termine werden zeitgerecht über unsere monatlichen Gemeindeformationen, über unsere Facebookseite und auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Entsorgung Christbäume

Der Sammelplatz für Gartenabfälle (ehemals Kompostieranlage) bleibt während der Wintermonate geschlossen. Damit Sie ihre Christbäume trotzdem entsorgen können, wird die Sammelstelle am Samstag, 09.01.2021 und am Samstag, 16.01.2021 geöffnet sein.

Küchenabfälle dürfen bei diesem Sammelplatz auf **keinen Fall** angeliefert werden (Rattenproblem!)

Bitte nutzen Sie die wöchentliche Bioabfuhr am Freitag!



Apotheken-dienst

Ein selbstverständliches Angebot, das längst nicht mehr selbstverständlich ist!

Die Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln kennt keine Pause. Apotheken haben niemals wegen Urlaub geschlossen. Vielmehr sorgt ein ausgeklügeltes System von Nacht- und Notdiensten dafür, dass zu jeder Tages- und Nachtzeit eine Apotheke in nicht allzu großer Entfernung in Bereitschaft steht - und das von 01. Jänner bis 31. Dezember, Jahr für Jahr. Die sogenannten Nachtapotheken sind auch an Sonn- und Feiertagen ganztägig dienstbereit.

Kontakt:

Apotheke Zur Jungfrau Maria
Marktplatz 11
4160 Aigen-Schlägl

Tel.: (07281) 62 28
Fax.: (07281) 62 28-20
E-Mail: office@apotheke-aigen.at

Gemeinderatsbeschlüsse

Beschluss über die Nachmittagsbetreuung in der Mittelschule

Die Mittelschule Aigen-Schlägl wird als Ganztagschule in getrennter Form geführt. Von 92 Schülern besuchen 85 die Nachmittagsbetreuung. Nach Unterrichtsende findet die Lernbetreuung durch die Pädagogen statt und im Anschluss daran muss eine Freizeitbetreuung bis 16:00 Uhr angeboten werden. Insgesamt wurden drei Angebote eingeholt.

Es wurde beschlossen, künftig den Verein Edufit aus Aigen-Schlägl mit der Nachmittagsbetreuung in der Mittelschule zu beauftragen.

Grundsatzbeschluss über die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 1.16 (Bikepark)

Es wurde ein Ansuchen auf Teilumwidmung der Parzellen Nr. 91 und 92/1, KG Schlägl gestellt. Die Umwidmung ist notwendig, um auf dieser ca. 3000 m² großen Fläche die Errichtung eines sogenannten „Bikeparks“ zu ermöglichen. Aus Sicht des Ortsplaners gibt es keinen Einwand. Der Grundsatzbeschluss wurde gefasst.

Gemeinderatssitzungen 2021

21.01.2021 04.03.2021
06.05.2021 24.06.2021

Die Sitzungen sind öffentlich und finden im Sitzungssaal der Marktgemeinde Aigen-Schlägl statt.

Bergrettung Aigen-Schlägl

Jede Minute zählt!

Die Ortsstelle Aigen-Schlägl ist die einzige Bergrettung in Oberösterreich nördlich der Donau. Ihre Hilfeleistung, Sommer wie Winter, ist genau dort gefragt, wo andere Einsatzorganisationen keine oder nicht ausreichend Kenntnis und Ausrüstung haben. Einsätze erweisen sich aufgrund der steigenden Zahl von Freizeitsportlern in jeder Bewegungszone und zu jeder

Jahreszeit immer anspruchsvoller und belastender für die 28 ehrenamtlichen Bergretter*innen (2 Frauen, 26 Männer). Beim Abtransport kämpfen sich die Retter mit Patienten durch meterhohen Schnee bzw. aus unwegsamem Gelände im Wald, wo Fahrzeuge längst nicht mehr weiterkommen.

Das bringt die Retter oft bei widrigen

Witterungsverhältnissen an ihre körperlichen Grenzen.



140 Einsätze

In der schneefreien Jahreszeit kommen Wanderer oder Mountainbiker irgendwo im Böhmerwald, Bergsteiger in den Klettersteigen des Mühlviertels oder Paragleiter bei einer Notlandung auf einem Baum in Notsituationen. Dann wird die Bergrettung zum Einsatz alarmiert.

Das Einsatzgebiet umfasst den gesamten Bezirk Rohrbach, vom Böhmerwald bis zum Donauraum.

140 Personen wurden von den Kamerad*innen der Ortsstelle Aigen-Schlägl allein von Oktober 2019 bis Dezember 2020 im/am Böhmerwald und in gren-

züberschreitender Zusammenarbeit erstversorgt.



Für den Einsatz, der Leben retten kann, wurde ein 8-fach angetriebenes Allradfahrzeug angekauft. Wo andere Fahrzeuge nicht mehr weiterkommen, bleiben die Retter mit dem AURORA der Type ARGO 8x8 Sommer wie Winter mobil.

anschließend Verletzte schonend mit Sanitätsbegleitung vom Einsatzort transportiert werden.

DANKE für die wichtige Unterstützung!



argo 8x8 - Übergabe mit Abstand

2020 war für die Gesellschaft nicht nur ein herausforderndes Krisenjahr, sondern hat durchaus auch gezeigt, wie widerstandsfähig unsere Region und ihre Menschen sind.

Mehr Lebensqualität durch Innovation & Regionalität.

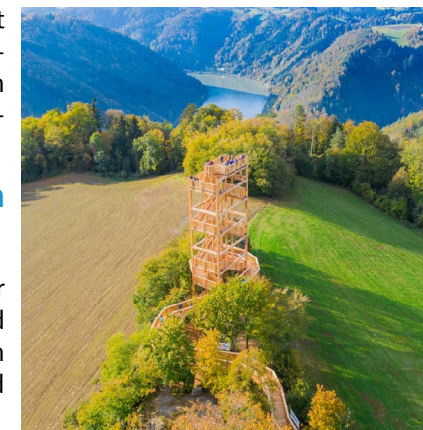
Auch im Jahr 2020 konnten in der LEADER-Region Donau-Böhmerwald mit viel Innovation und Motivation wieder zahlreiche neue große und kleine Projekte unterstützt werden.

In den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, als auch im Tourismus, in Kunst und Kultur sowie in der Regional- und Gemeindeentwicklung wurden in diesem Jahr 15 regionale Projekte mit mehr als 400.000 Euro an Fördermitteln beschlossen.



LEADER-Obmann LAbg. Georg Ecker beim Forstprojekt zum Schutz vor dem Borkenkäfer

Ein Schwerpunkt war das Projekt zum flächendeckenden Breitbandausbau, bei dem alle Gemeinden an einem Strang zogen, um optimale Voraussetzungen für eine baldige Umsetzung zu schaffen.



„Donau am Berg“ - Ausflugsziel mit Weitblick



WIR FREUEN UNS AUF IHRE PROJEKTIDEE:
LEADER Büro
07283/81070
leader@donau-boehmerwald.info
Marktplatz 7, 4152 Sarleinsbach
www.donau-boehmerwald.info



PROJEKTE



SCHACHMATT
Begeisterung für das „Spiel der Könige“ weckt der Verein edufit mit Workshops für die Jugend.

EULENERLEBNISWEG
Kauz, Eule und Uhu freuen sich über Besuch am neuen Eulenerlebnisweg im Tierpark Altenfelden.



ARTISTS IN NATURE
Rund um St. Martin haben Künstler von Nah und Fern ihre Objekte in der Natur installiert.

BIO-WOCHENMARKT
Im Sinne der Landesgartenschau lockt jetzt ein Bio-Wochenmarkt jeden Samstag zum Einkauf nach Aigen-Schlägl.



STEFANSPLATZERL
Bürgerbeteiligung sichert im prämierten „Zukunftsort“ St. Stefan-Afiesl die Nahversorgung

Winterdienst - Eine anspruchsvolle Aufgabe

Parken auf Gemeindestraßen - Schneeräumung - Duldungen - Schneeablagerung
Heckenrückschnitt für die Verkehrssicherheit

Wie alle Jahre wieder steht der Winter vor der Tür. Um einen möglichst reibungslosen Winterdienst sicherstellen zu können, ist es erforderlich, zusätzlich zu einem gut organisierten Räumdienst auf einige wichtige Punkte aufmerksam zu machen.

Parken auf Landes- und Gemeindestraßen
Grundsätzlich besteht nach § 24 Abs. 3 StVO (Straßenverkehrsordnung) Parkverbot auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Bitte beachten Sie diese Regelung speziell im Bereich Krumauerstraße.

Schneeräumung
Gemäß § 93 Abs. 1 StVO haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen (gilt auch für z.B. feuchtes Laub) gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1m zu säubern und zu bestreuen.

Ablagerung von Schnee
Des weiteren sind Besitzer der an die Straße grenzenden Grundstücke verpflichtet, die notwendigen Ablagerungen des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplittes auf ihrem Grund zu dulden.



Schneeablagerung auf Gemeindestraßen
Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass Anrainer ihren Schnee vom Vorplatz oder Gartenbereich auf die Gemeindestraße räumen und somit zu einer Verschärfung der Schneelage auf der Straße beitragen. Dies ist laut § 92 StVO verboten.

Heckenrückschnitt für die Verkehrssicherheit
Des einen Freud, des anderen Leid. Jahr für Jahr kollidieren die Interessen der Verkehrsteilnehmer mit dem Wunsch vieler Anlieger, ihre Grundstücke durch Hecken vor fremden Blicken zu schützen. Vielerorts wachsen Hecken in den Verkehrsbereich hinein und behindern Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer.



Wir möchten daher hinweisen, dass Hecken oder Baumwuchs, welche in den Geh- oder Fahrbahnbereich hineinragen, bis an die Grundgrenze zurückzuschneiden sind.

Gefahr von oben
Bei direkt an Straßen gelegenen Gebäuden sind außerdem Sicherungsmaßnahmen wegen potenzieller Dachlawinen zu treffen.

Der Winterdienst kann nicht überall gleichzeitig durchgeführt werden, deshalb ersucht die Gemeinde die Bevölkerung um Nachsicht und bedankt sich bei allen für das Verständnis im Interesse einer Aufrechterhaltung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs.

Müll- und Papierabfuhrtermine

Müllabfuhr Tour 1

Dienstag,	12. Jänner	2021
Dienstag,	09. Februar	2021
Dienstag,	09. März	2021
Dienstag,	06. April	2021
Dienstag,	04. Mai	2021
Dienstag,	01. Juni	2021
Dienstag,	29. Juni	2021
Dienstag,	27. Juli	2021
Dienstag,	24. August	2021
Dienstag,	21. September	2021
Dienstag,	19. Oktober	2021
Dienstag,	16. November	2021
Dienstag,	14. Dezember	2021

Almesbergerweg, Am Feld, Am Südhang, An der Mühl, Bachstraße, Badstraße, Bahnhofstraße, Baureitherstraße, Berghäusl, Birkenweg, Dreisesselbergstraße, Falkensteinstraße, Feldweg, Fischerweg, Gartenstraße, Grüner Weg, Hauptstraße, Höhenstraße, Hopfenacker, Johann Worathweg, Kapellenweg, Karl Zellerweg, Kirchengasse, Klemens Bredlstraße, Klosterstraße, Krumauerstraße, Lindenweg, Linzerstraße, Marktplatz, Martin Greysingstraße, Moldaustraße, Mooswiese, Mühlweg, Pannholzweg, Paul Jaukerstraße, Rosenweg, Rudolfin, Schlossergasse, Simon Stollstraße, Sonnenweg, Stifterstraße, Teichweg, Theodor Simoneitstraße, Waldgasse

Müllabfuhr Tour 2

Montag,	11. Jänner	2021
Montag,	08. Februar	2021
Montag,	08. März	2021
Samstag,	10. April	2021
Montag,	03. Mai	2021
Montag,	31. Mai	2021
Montag,	28. Juni	2021
Montag,	26. Juli	2021
Montag,	23. August	2021
Montag,	20. September	2021
Montag,	18. Oktober	2021
Montag,	15. November	2021
Montag,	13. Dezember	2021

Am Teich, Auweg, Bachlweg, Baumgartenmühle, Baureith,, Bräuhausstraße, Breitenstein, Diendorf, Geiselreith, Haiberg, Kerschbaum, Krenbrücke, Mitterweg, Mühlbergstraße, Mühlthal, Natschlag, Schachlingstraße, Schaubergstraße, Schlägl 1, Schlägler-Hauptstraße, Schulstraße, Siedlungsstraße, St. Wolfgang, St. Wolfgangstraße, Unterneudorf, Weichsberg, Winkl, Wurmbrand, Berghäusl 11, 26, 27, 28, 30, 32, 33, 62, Grünwald, Schindlau 61, Weidenweg, Wiesengrund, Krumauerstraße 41, 42, 43, 45, 50, 51, 57, Baureitherstraße 1, 2, 8, 12

Abholung Biomüll

Der Biomüll wird nicht am Freitag, den 25.12.2020 abgeholt sondern bereits am 24.12.2020. Anstatt am 01.01.2021 wird der Biomüll erst am Samstag den 02.01.2021 abgeholt.

Papierabfuhr Tour 1

Montag,	25. Jänner	2021
Montag,	22. März	2021
Montag,	17. Mai	2021
Montag,	12. Juli	2021
Montag,	06. September	2021
Dienstag,	02. November	2021

Almesbergerweg, Am Feld, Am Südhang, An der Mühl, Bachstraße, Badstraße, Bahnhofstraße, Baureitherstraße, Berghäusl, Birkenweg, Dreisesselbergstraße, Falkensteinstraße, Feldweg, Fischerweg, Gartenstraße, Grüner Weg, Grünwald, Hauptstraße, Höhenstraße, Hopfenacker, Johann Worathweg, Kapellenweg, Karl Zellerweg, Kirchengasse, Klemens Bredlstraße, Klosterstraße, Krumauerstraße, Lindenweg, Linzerstraße, Marktplatz, Martin Greysingstraße, Moldaustraße, Mooswiese, Mühlweg, Pannholzweg, Paul Jaukerstraße, Rosenweg, Rudolfin, Schindlau 61, Schlossergasse, Simon Stollstraße, Sonnenweg, Stifterstraße, Teichweg, Theodor Simoneitstraße, Waldgasse, Weidenweg, Wiesengrund, Diendorf 15, 18, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 30, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 49, 64, 66

Papierabfuhr Tour 2

Dienstag,	26. Jänner	2021
Dienstag,	23. März	2021
Dienstag,	18. Mai	2021
Dienstag,	13. Juli	2021
Dienstag,	07. September	2021
Mittwoch,	03. November	2021

Am Teich, Auweg, Bachlweg, Baumgartenmühle, Baureith, Bräuhausstraße, Breitenstein, Diendorf, Geiselreith, Haiberg, Kerschbaum, Krenbrücke, Mitterweg, Mühlbergstraße, Mühlthal, Natschlag, Schachlingstraße, Schaubergstraße, Schlägl 1, Schlägler-Hauptstraße, Schulstraße, Siedlungsstraße, St. Wolfgang, St. Wolfgangstraße, Unterneudorf, Weichsberg, Winkl 11, 12, 13, 17, 18, 19 Wurmbrand, Krumauerstraße 43, Baureitherstraße 1, 2, 8, 12

Papierabfuhr Tour 3

Montag,	11. Jänner	2021
Montag,	08. März	2021
Montag,	03. Mai	2021
Montag,	28. Juni	2021
Montag,	23. August	2021
Montag,	18. Oktober	2021
Montag,	13. Dezember	2021

Winkl 1 - 10; 14 - 16, 20; 21
Weichsberg 9, 12, 13

Kindergarten

Naturerfahrungen erlebbar machen

Viele Veränderungen und neue Regeln durch das Corona Virus haben unser Verhalten im Alltag maßgeblich geprägt. Wir sind verunsichert und erleben die Situation beängstigend. Aus diesem Grund versuchen wir im Kindergarten Momente der Normalität und der Entspannung zu schaffen, indem wir die Bewegung im Freien forcieren und Naturerfahrungen erlebbar machen. Der Wald ist ein sehr besonderer Ort für die Kinder. Ein Ort, an dem sinnliche Naturerfahrungen möglich sind. Ein Ort, der Raum für Bewegung, Entdeckungen und vielfältige Erfahrungen bietet.

Im Wald bemerken Kinder Geräusche und Situationen die sie sonst selten wahrnehmen: sie entdecken Spuren der Tiere, Natur in den unterschiedlichsten Farben und Formen, finden Schätze die sie unbedingt zu Hause ihren Liebsten zeigen möchten. Ihre Erfahrungen teilen sie uns oder ihren Freunden umgehend mit. Sie treten in einen Dialog ein, stellen Überlegungen an und suchen gemeinsam nach Lösungen.

„Einmal haben wir im Wald ein totes Eichhörnchen unterm Baum entdeckt.

Gemeinsam waren wir besonders still und haben überlegt, warum es sterben musste. Immer wieder, wenn wir an diesen Platz kommen, sprechen die Kinder darüber und erinnern sich daran.“

Im Wald stehen die Kinder oft vor neuen, unbekannten Herausforderungen: der unebene Untergrund, der steile Abhang der kaum zu bewältigen ist. Die Kinder probieren im Wald ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten aus. Sie sind im Wald motorisch besonders aktiv und üben sich an vielen Hindernissen. Durch ihre Erfolgserlebnisse stärken sie ihr Selbstvertrauen. Die Kinder zeigen ihre Hilfsbereitschaft auf eine neue Art und Weise, sind aktiv, beteiligen sich an einer Lerngemeinschaft, bringen sich ein, sind interessiert und erleben sich als ein wichtiges Mitglied der Gruppe.

„Ein Kind hatte ein Loch im Gummistiefel und konnte deswegen nicht durch den Bach laufen ohne nasse Füße zu bekommen. Sofort halfen alle Kinder mit, eine Brücke zu bauen, um dem Kind zu helfen. Jeder erlebte sich in einer anderen Rolle der Gruppe. Jeder fühlte sich wichtig und arbeitete

te kooperativ im Team. Manche Kinder beschafften Äste, andere Kinder schlichteten die Äste ins Wasser, so dass die Brücke stabil genug war, um das Kind zu tragen. Wenn ein Ast zu schwer war, wurden mehrere Kinder zusammengerufen und der Ast wurde gemeinsam getragen. Natürlich gab es auch einen „Tester“, der den ersten Versuch startete. Dieses Gefühl des Erfolgs konnte man in jedem freudstrahlenden Gesicht ablesen.“

Der Wald ist für uns ein Bereich der Tiere und Pflanzen, den wir als Kindergarten nur „besuchen“ und mit dem wir achtsam umgehen. Die Kinder haben ein großes Bewusstsein für das Verhalten im Wald erlangt. Bei jedem Besuch finden wir leider sehr viel Müll, den wir dann im Kindergarten fachgerecht entsorgen.

Ein paar Stunden im Wald bringt uns ein Stück Unbeschwertheit und Normalität zurück, das wir alle so dringend brauchen. Bitte nachmachen.

„In den kleinsten Dingen zeigt die Natur die größten Wunder.“

- Carl von Linné -



Neuanmeldungen für das Kindergartenjahr 2021/22:

Am Montag, 18.01.2021 und am Dienstag, 19.01.2021 werden die Neuanmeldungen für das Kindergartenjahr 2021/22 entgegengenommen. Alle Eltern, deren Kinder zwischen 01.09.2015 und 31.08.2019 geboren sind, werden dazu schriftlich eingeladen.

Wer darüber hinaus Bedarf einer Betreuung für das Arbeitsjahr hat, bitten wir im Jänner 2021 telefonisch mit der Leitung Lucia Gierlinger (07281/6396) Kontakt auf zu nehmen. Es besteht keine Garantie, dass Ihr Kind während des Kindergartenjahres aufgenommen werden kann, wenn es nicht zum Einschreibtermin angemeldet wird.

Volksschule

Sportunterricht im Freien – Turnen wie anno dazumal oder ein Blick in die Zukunft?

Abstand halten, häufiges Lüften und andere Hygienemaßnahmen verändern auch den Sportunterricht an unserer Volksschule. Weil

der Turnsaal unter den gegebenen Hygienevorschriften nicht genügend Platz für intensives Training und ausgelassene Bewegungsspie-

le bietet, werden in diesem Herbst die Schulwiese, der Spielplatz beim Meierhof, oder der nahegelegene Wald zum „Outdoor-Turnsaal“.

Während im Spätherbst der Turnunterricht normalerweise ausschließlich im Turnsaal stattfindet, ist heuer alles anders. Die Kinder sind angehalten, entsprechend gekleidet zu sein, damit die Turnstunden bei fast jedem Wetter im Freien stattfinden können. In unserer gut ausgestatteten Turn-

halle steht neben Ball- und Laufsport viel Geräteturnen auf dem Programm, doch auch im Freien ist Vieles möglich. Manchmal ist das eine ausgelassene Spielstunde auf dem Spielplatz beim Meierhof oder am ehemaligen Gartenschaugelände, manchmal ist das eine Runde Laufen in Schulnähe,

manchmal aber auch ein flotter Spaziergang. Immer wieder eingebaut werden traditionelle Bewegungsspiele wie Seilspringen, Gummihüpfen, Schneider-leih-mir-d'Scher oder 1-2-3-angeschlagen.



Die Planbarkeit der Sportstunden ist wetterbedingt zwar schwierig, dafür beobachten die Lehrerinnen eine verbesserte Aufmerksamkeit der Kinder nach diesen Bewegungszeiten im Freien. Mit Frischluft aufgetankt und roten Bäckchen kommen alle nach einer solchen Turnstunde aktiviert und gut gelaunt ins Schulhaus zurück.

Die Schüler haben sich schnell an die neue Situation gewöhnt und freuen sich über die Abwechslung. Ganz besonders gefällt es ihnen, wenn sie eine Weile ohne fixes Programm ihren Bewegungsdrang ausleben können. Für unsere Reinigungskräfte bringen die Turnstunden im Freien nicht etwa

eine Erleichterung durch weniger Putzarbeit im Turnsaal, nein, denn ein Lauf im Gelände und die tägliche bewegte Pause auf der Schulwiese hinterlassen im Eingangsbereich und in der Garderobe ihre Spuren. Danke für eure Geduld, liebe Heidi, Alice und Ivana!

Selbstverständlich wünschen sich Eltern, Lehrer und Schüler ein möglichst rasches Ende der Corona-Maßnahmen und eine Rückkehr zur Normalität, vielleicht aber wird die Bewegung im Freien auch in Zukunft einen höheren Stellenwert im Sportunterricht behalten.



Neue Mittelschule

Ein ganz besonderes Schuljahr in der Mittelschule

Das Rad der Zeit dreht sich in diesem Schuljahr um ein gutes Stück weiter. Nachdem mit Schulschluss einige Lehrer an andere Schulen versetzt wurden, starteten wir mit fünf neuen Lehrern das Schuljahr in der Mittelschule.

Die neuen Lehrer/innen bringen neue Möglichkeiten der Schulangebote ein. Neben der gut verankerten Förderung der digitalen Fähigkeiten erweitern sich die Möglichkeiten im Mechatronikunterricht. Die Schüler lernen, die Bauteile der elektronischen Bausätze selbst zu löten und erhalten einen grundlegenden Einblick in die Bauwei-

se einer elektronischen Schaltung. Auch Sport wird eine fixe Größe an der Mittelschule und Schülerinnen und Schüler können sich für 2 Wochenstunden zusätzlich anmelden. Angeboten werden unterschiedliche Bereiche wie Rad fahren, Langlaufen, Schifahren und Klettern. Durch die Zusammenarbeit mit den örtlichen Sportvereinen fanden bereits Tennistunden und Schwimmunterricht statt. Die Coronabeschränkungen haben die Aktivitäten leider sehr eingeschränkt. Sobald es möglich ist, werden wir das erweiterte Sportangebot wieder wahrnehmen.

Die Nachmittagsbetreuung wurde neu organisiert und wird nun von Edufit durchgeführt. Wenn die Coronabestimmungen gelockert werden, starten wir die Freizeitbetreuung wieder mit dem neu entwickelten Konzept. Die Neubesetzung der Lehrerstelle erweist sich als schwierig. Der Lehrermangel und die verlängerte Ausbildung macht sich mit ganzer Wucht bemerkbar. An der Mittelschule besteht aktuell ein Bedarf für das Fach Englisch.

Die Schule gestaltet momentan die Schulhomepage neu.
www.msaigenschlaegl.at



Ich komme aus St. Johann am Wimberg und darf seit diesem Schuljahr in der Mittelschule unterrichten. Zu meinen Fächern zählen Mathematik, Musik und Bildnerische Erziehung. Obwohl dieses Jahr unter besonderen Bedingungen stattfindet, genieße ich die Stunden in der Schule.



Als gebürtige Aigen-Schläglerin freut es mich sehr, in der Mittelschule die Fächer Bewegung und Sport, Religion und Bildnerische Erziehung unterrichten zu dürfen. Gerade in diesem herausfordernden Schuljahr 20/21 wünsche ich allen Durchhaltevermögen und vor allem Gesundheit.



Frau Elfriede Pusch trat mit 01.12.2020 nach fast 40 Jahren Tätigkeit an der Schule in den Ruhestand. In diesen Jahren haben unzählige Schüler in Englisch und Geographie ein solides Grundwissen erlernt. Sechs Jahrgänge führte sie als Klassenvorständin mit viel Verständnis und Konsequenz durch die Hauptschul- bzw. Mittelschulzeit. Die Schulgemeinschaft bedankt sich für die geleistete Arbeit und wünscht alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.



Ich komme aus Lembach und freue mich, im heurigen Schuljahr an der Mittelschule die Fächer Englisch und Geschichte zu unterrichten. Für dieses außergewöhnliche und zweifellos herausfordernde Jahr wünsche ich den Schülerinnen und Schülern, sowie den Eltern viel Energie, Ausdauer und vor allem Gesundheit!



Ich unterrichte in diesem Jahr an der Mittelschule die Fächer PCB und Mathematik. Ich will die Freude an naturwissenschaftlichen Fächern bei den Schülerinnen und Schülern wecken, weil die Gestaltung der Umwelt in der Hand unserer Kinder liegt. Ich wünsche allen in dieser schwierigen Zeit trotzdem Freude am Lernen und vor allem Gesundheit.



Mein Name ist Manfred Leitner, bin 39 Jahre alt und wohne gemeinsam mit meiner Frau Patricia und meinen beiden Söhnen Timo und Leo in Aigen-Schlägl. Ich freue mich bei der Entwicklung unserer Schule mitzuarbeiten und hoffe, dass viele Kinder/Jugendliche unser tolles Angebot in der Mittelschule annehmen.

Polyschule

Digitale Schule in Corona Zeiten

Auch an unserem Standort sind wir mit den Herausforderungen der Corona Pandemie täglich konfrontiert. Allerdings ist die derzeitige Situation ebenfalls ein riesiges Lernfeld für kreative Lösungen und flexibles Verhalten und kann einen Meilenstein zur Digitalisierung in Bildungssystemen beitragen.



Sportunterricht im Freien mit Geländegymnastik



Persönlichkeitstraining im Hochseilpark

Videounterricht in Kleingruppen, mit MNS-Maske und guter Lüftung

Würden alle diese Möglichkeiten von allen sinnvoll genutzt, so könnten auch viele Ansteckungen verhindert werden.

Unsere Schülerinnen und Schüler beweisen sich täglich darin, dass sie als „digital natives“ ihrem Namen alle Ehre machen, die vielfältigsten Kanäle werden genutzt und von allen professionell eingesetzt.



Praxisunterricht mit besonderen Schutzmaßnahmen

Und gleich vorweg, all diese Systeme (schulische Lernplattformen) sind so konzipiert, dass auch mit relativ schlechten Internetverbindungen ein passables Kommunizieren möglich ist. Das wichtigste Werkzeug aktuell ist eben das Handy, das funktioniert ja ohnehin bei allen.

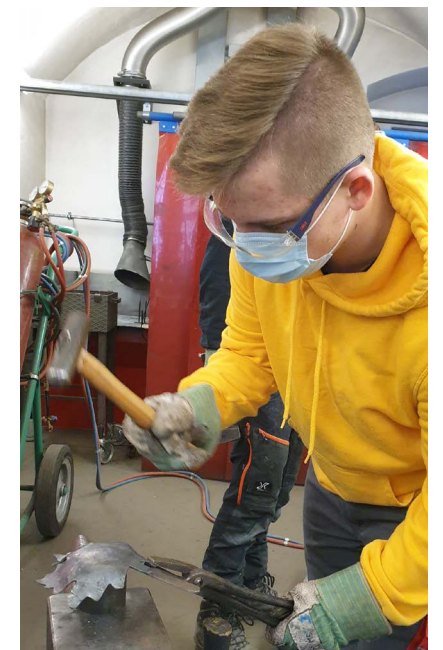
Im Lockdown gibt es Unterricht zu Hause, aber die digitalen Klassenräume erlauben es, in Videokonferenzen fast wie echt zu unterrichten. So ist es auch möglich, Schüler*innen, die krank oder in Quarantäne sind, zeitgleich mit allen anderen zu unterrichten und mehr noch, alle können aktiv am Unterricht teilnehmen. Aufgaben, die bearbeitet werden, können auch weiterhin „ganz analog“ auf Papier geschrieben, aber dann mit dem Handy fotografiert und an die Zieladresse der Schulplattform geschickt werden. Die Lehrer*innen können die eingereichten Arbeiten mit verschiedenen Programmen bearbeiten und retournieren. Außerdem ist die Beurteilung transparent, alle Schülerinnen wissen

ganz genau, was bereits erledigt wurde und beherrscht wird und auch was noch fehlt. Auch Gruppenarbeiten sind möglich und gut durchzuführen. Noch nie haben junge Menschen in so kurzer Zeit gelernt, mit den verschiedensten Programmen umzugehen. Gleiches gilt auch für die Pädagog*innen, denn auch sie sind mit nur sehr geringer Unterstützung ins kalte Wasser gesprungen, aber wie sich zeigt, erfolgreich.

Auf allen Endgeräten kann gearbeitet werden, am Handy, am Tablett oder am eigenen Laptop. Es gibt immer einen Weg für die Kommunikation, Schule für die Hosentasche eben. Generell kann man sagen, dass in dieser herausfordernden Zeit alle Schüler*innen der PTS am digitalen Unterricht laut Stundenplan teilnehmen, die Umstellung problemlos war und die Rückmeldungen durchwegs positiv sind.

Dass allerdings Praxisunterricht nur sehr schwierig auf diesem Weg stattfinden kann, liegt in der Natur der

Sache. Daher gibt es an der Polytechnischen Schule in den technischen Fachbereichen während des „ortsungebundenen Unterrichts“ einen Praxistag für die halbe Gruppe im wöchentlichen Wechsel.



Landesmusikschule ...

... mit „Abstand“ am besten!

Wir befinden uns derzeit in einer sehr bedeutsamen Phase des noch jungen Schuljahres, in der ständig darüber diskutiert wird, ob die Schulen weiterhin geöffnet bleiben können oder ob sie zur Eindämmung der Pandemie wieder geschlossen werden müssen. Wir alle haben nach dem ersten Lock-Down erlebt, welcher Unterschied zwischen Fernunterricht und Präsenzunterricht – auch wenn dieser engagiert durchgeführt und positiv erlebt wurde – bemerkbar ist.

Viele Schüler*innen haben im besten Sinn des Wortes „aufgeatmet“, als sie ihre Lehrer*innen wieder in der Musikschule persönlich treffen durften. Das Tragen der Maske, die erhöhten Sicherheitsabstände und die Hygienevorschriften waren dabei unwesentliche Begleiterscheinungen.

Viele Aussprüche unserer Schülerinnen und Schüler stärkten uns bereits im Bewusstsein, dass Musik auch und gerade in diesen schwierigen Zeiten hilfreich ist. Darum bitten wir sie, unsere Landesmusikschulen als positive Kraftquelle für die Menschen in unserem Land zu sehen und weiterhin bestmöglich zu unterstützen.

Unsere Landesmusikschulen im Schulverband versuchen trotz der vielen

Einschränkungen mit neuen Veranstaltungen und Projekten aufzuwarten, die durch das Veranstaltungsverbot seit November doch erheblich reduziert wurden.

Am Freitag, 16. Oktober, veranstalteten wir unsere erste Livestream – Tanzshow per YouTube im Centro unserer Bezirkshauptstadt. Ein Riesenerfolg mit über 1400 virtuellen Zuschauer*innen.

Alle danach angekündigten Vortragssabende und Schülerkonzerte, sowie Übertrittsprüfungs-Konzerte mussten wegen des Veranstaltungsverbots entweder abgesagt werden bzw. völlig ohne Publikum stattfinden.

Gottseidank sind unsere Lehrpersonen mittlerweile schon so versiert in Bezug auf Fernunterricht, dass für alle Schüler*innen, die etwa in Quarantäne sein müssen, der Unterricht zur gewohnten Zeit digital von statten gehen kann. Auch der Musikkundeunterricht in der Großgruppe entfällt nicht, dank einer stabilen Internetverbindung und Lehrpersonen, die sich im Vorfeld intensiv mit den entsprechenden Medien vertraut gemacht haben.

Jedoch dürfen wir mit einer Ankündigung aufwarten: Anlässlich der 700

Jahr-Feierlichkeiten um die Stadt Rohrbach wurde eine Komposition in Auftrag gegeben, die hoffentlich bald zur Uraufführung gelangt. Das Werk handelt von der Entstehung Rohrbachs bis zur Jetztzeit. Mit dabei sein werden alle Schulen unseres Schulverbandes und zwar im Streichorchester, der Bigband, dem Saxophonorchester und dem Schlagwerkensemble. Wann genau die Aufführung schließlich zu hören sein wird, steht momentan in den Sternen, da der ursprüngliche Termin schon mehrmals verschoben werden musste.

Alle Informationen über unsere Landesmusikschule, unsere Veranstaltungen und die aktuellen Covid 19-Maßnahmen entnehmen Sie bitte brandaktuell der Homepage: schlaegl.landesmusikschulen.at

Das gesamte Team der Landesmusikschule Schlägl wünscht allen Musikliebhaber*innen ein ruhiges aber vor allem gesundes Weihnachtsfest und freut sich auf ein Wiedersehen bei den Veranstaltungen in unserem Schulverband!



Copyright Harald Müller



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

BRANDSCHUTZ ZU WEIHNACHTEN

Flackernde Kerzen und Lichter verbreiten zur Weihnachtszeit besinnliche Stimmung in der Wohnung. Doch alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an. Meistens sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe für die Wohnungsbrände.



Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Kaufen Sie einen frischen Adventkranz bzw. Christbaum. Bevor er gebraucht wird, bewahren Sie ihn an einem kühlen Ort
- Wählen Sie für den Baum einen möglichst kippsicheren Standort, der sich weder neben Wärmequellen (Öfen, Heizkörper, etc.) noch in unmittelbarer Nähe von Vorhängen befindet
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und löschen Sie diese von unten nach oben. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen
- Vorsicht mit Wunderkerzen - akute Gefahr durch glühend abspritzenden Funken
- Beaufsichtigen Sie Kinder, wenn sie in der Nähe des Christbaumes spielen
- Halten Sie geeignete Löschmittel (Wasser, Feuerlöscher, Löschdecke) immer bereit
- Kerzen auf Adventkränzen und Christbäumen müssen ausgewechselt werden, bevor sie zu tief niederbrennen und schon das umliegende Gehölz erreichen

Häufige Brandauslöser sind vergessene Kerzen!

- Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht
- Kerzen sollen immer in Haltern mit Auffangschalen aus nicht-brennbarem Material verwendet werden
- Sprechen Sie mit Ihren Kindern über die Gefahren bei Kerzen und Feuer, üben Sie zudem mit ihnen den Ernstfall

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Sollte es zu einem Brand kommen, bewahren Sie Ruhe und alarmieren Sie unverzüglich die Feuerwehr unter der Notrufnummer 122.

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

**SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.**
zivilschutz-ooe.at



Musikverein

Musiker bei den Proben



Das Autengruber Quartett...



Wenn der Vater mit dem Sohne....



Im ehemaligen Gasthaus Barth wird fleißig geübt...

Leider konnten wir dieses Jahr selten vor Publikum spielen.

Wir sagen herzlichen **DANK** an die heimische Wirtschaft und an die Gemeinde, die den Musikverein trotz dieses „stillen musikalischen Jahres“ unterstützen. Dadurch ist es möglich, der Jugend eine sinnvolle Perspektive für ehrenamtliches Engagement zu bieten und so unsere Kultur weiterzugeben.

Corona und d´Musi des is so a Sach,
des Joah haben wir vü Pause gmocht.
Weil´s hoid scho amal so is,
Experten sogn es is Gewiss,
wenn ma blast in so a Röhrn,
tuat sich des Virus schnö vermehrn.
Drum hats des Joah fast nix gebn zum hean,
a unser Konzert abgesagt, des is scho zum rean.
A die Marsch, und Konzertwertung habns uns gstricha,
dort hätt ma uns mit die anderen verglicha.
Aba na es wü net sei,
drum tuan ma uns auf nexts Joah gfrei.
Trotzdem mecht ma eng nu zoang,
was de Musiker dahoam so toan.
Mit diesen Bildern wünschen wir enk
dass ma uns bald alle gsund wieder segn.

Musikerhochzeit Barbara und Manfred Wöss



Die Lockdown-freie Zeit nutzte unser Trompeter Manfred Wöss und gab seiner Frau Barbara in der Pfarrkirche auch das kirchliche JA-Wort. Und so konnten wir diese Musikerhochzeit musikalisch umrahmen. Danke an das Brautpaar, dass wir diesen schönen Tag mit euch feiern durften.

Auf diesem Weg alles erdenklich Gute für euren gemeinsamen Lebensweg.

Auch unser Baritonsaxophonist Michael Paster hat den Bund der Ehe geschlossen. Lieber Michi, auch dir und deiner Frau alles Gute.

Laternenfest

Das Laternenfest in der Volksschule durften wir mit einer kleinen

Abordnung musikalisch umrahmen.



Jugendkantorei Schlägl

Nach gelungenem Benefizkonzert: JKS unterstützt Frühchenverein

Einen schönen Nachklang hat das Chor-und Orchesterkonzert der Jugendkantorei Schlägl, welches am Sonntag, 18. Oktober 2020 um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Aigen stattfand. Die Organisatoren konnten € 500 Spende an den Frühchenverein OÖ NewBe überreichen. Dieser Verein unterstützt Eltern und Kinder, die zu früh das Licht der Welt erblickt haben. Auch das Requiem als Totenmesse war jenen gewidmet, die es nicht geschafft haben, auf dieser Welt zu leben und die nach christlicher Hoffnung das Licht der Auferstehung schon erblickt haben.

80 Ausführende haben beim Konzert

das Requiem von Gabriel Faure in der Pfarrkirche Aigen aufgeführt. Diese freuten sich nicht nur über die Auftrittsmöglichkeit vor Publikum, sondern vor allem über die großen Emotionen, die Freude-Tränen und den Applaus. „Wie hat uns das gefehlt“, meinte eine der Orchestermusikerinnen. Das Konzert hat auch gezeigt, dass Kulturgenuss auch in Corona-Zeiten möglich ist, wenn die Hygiene-Bestimmungen eingehalten werden und sich die Konzertbesucher so diszipliniert wie in Aigen-Schlägl verhalten.

Ganz herzlich gratulieren wir unserer künstlerischen Leitung Karin Zehrer

und Ihrem Mann Christopher Zehrer zur Geburt Ihres Sohnes. Wir freuen uns sehr, dass wir nun ein JKS-Baby haben.

Lisa Luger - Schriftführerin



Mit vollem Optimismus hoffen wir, dass wir bald unseren Betrieb wieder aufnehmen können und wir wieder viele spannende Chorkonzerte bzw. Chorprojekte erleben werden. Alle unsere Termine werden über die Presse, via Facebook und Website bekannt gegeben. Wir freuen uns auch jederzeit über viele Neueinsteiger in der Chorschule oder bei den Musikzweigen und hoffen vielen Sangesbegeisterten

die Türen und Tore zur Jugendkantorei Schlägl zu öffnen. Information und Anmeldung unter: www.jugendkantorei-schlaegl.at Mail: sekretariat@jugendkantorei-schlaegl.at oder direkt bei Karin Zehrer unter 0699/17064455

ASKJU

ASKJU im Lockdown

Mit Schulbeginn und nach den gelockerten Maßnahmen durften wir das Jugendzentrum am 18. September mit speziellen Auflagen und begrenzten Plätzen wieder aufsperrern. Der Andrang war groß und wir mussten bedauerlicher Weise immer wieder Jugendliche abweisen, da wir die Höchstgrenze der Besucher und Besucherinnen schon erreicht hatten.

Das zeigt, dass während der Einschränkung soziale Kontakte diese Möglichkeit zur Zusammenkunft etwas Besonderes ist, nicht nur für unsere Jugend! So haben wir bei den 5 Treffen bis zum nächsten Lockdown ein Stück Freiheit trotz der Einschränkungen er-

leben dürfen. Das ASKJU ist auch in diesen Zeiten in gewisser Weise ein geschützter Bereich gewesen, an dem soziale Kontakte weiter stattfinden durften, trotz und auch mit Einschränkungen. In nächster Zeit möchten wir auch digitale Räume öffnen in denen sich Jugendliche treffen können und Gemeinschaft erleben können.

Das ASKJU Leitungsteam freut sich schon, wenn wir wieder aufsperrern können und für unsere Jugendlichen da sein können!

In Vertretung Wolfgang Thaller

Wir sagen Danke....

Schmerzlich mussten wir nach unserem sehr erfolgreichen Chor-Orchesterkonzert in der Pfarrkirche Aigen am 18. Oktober 2020 unsere Jugendkantorei Schlägl vorübergehend schließen. Das Corona – Virus (Covid 19) hat die gesamte Welt innerhalb kurzer Zeit bereits zum zweiten Mal außer Kraft gesetzt, sodass wir im wahrsten Sinne des Wortes wieder den Atem anhielten. Der Grund dafür sind die neuen Bestimmungen des Staates und die steigenden Infektionszahlen. Seither durften wir wieder keinen Ton mehr gemeinsam singen, keine Zeit mehr miteinander verbringen und mussten den Kontakt auf digital umstellen. Natürlich haben wir dadurch auch große finanzielle Einbußen aber was uns besonders fehlt ist der soziale Kontakt zueinander. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns in dieser Zeit unterstützt haben bzw. unterstützen.

Ein herzliches Vergelt's Gott.



Kameradschaftsbund

Aktivitäten im Vereinsjahr 2020

Bedingt durch Corona verlief das Vereinsjahr 2020, wie bei allen anderen Vereinen auch, höchst außergewöhnlich und auch massiv eingeschränkt. Es gab keine kirchlichen oder weltlichen Ausrückungen. Auch die traditionelle Weinmesse fiel der Pandemie zum Opfer.

Lediglich vier Vereinsaktivitäten waren zu verzeichnen, aber alle unter Wahrung der Corona-Maßnahmen. Im Jänner das Eisstockturnier auf Orts- und Bezirksebene, die Grillerei bei unserem Mitglied Bruno Roth, der Schießwettbewerb im Schützenhaus „Winterschwer“ und der traditionelle Kameradschaftsbund-Ausflug. Dieser führte uns heuer Anfang Oktober nach Mattighofen, um dort die berühmte

Motohall zu besichtigen. Diese einzigartige Ausstellung ist ein Eldorado für alle Motorradfans. Die 90-minütige Führung durch die neu konzipierte und interaktive Welt von KTM verging wie im Fluge. Hellauf begeistert ging es nach einer guten Mittagstärkung weiter nach Asten. Im Paneum, ebenfalls eine neu geschaffene Attraktion der Firma Backaldrin, tauchten wir ein in die Wunderwelt des Brotes. Der Name Paneum setzt sich aus dem lateinischen Wort für Brot (panis) und Museum zusammen. Exquisite Exponate konnten in diesem architektonisch höchst interessanten Gebäude besichtigt und bestaunt werden. Den Abschluss bildete wie immer eine gemütliche Jause in Anselden, zuvor machten wir aber noch einen kleinen

Abstecher zum höchsten Schokobrunnen der Welt. Dort deckten sich so manche Kameraden mit Süßigkeiten der Schokolade-Manufaktur der Firma Wenschitz ein. Mit vielen außerordentlichen Eindrücken, die uns dieser Ausflugstag brachte, kehrten wir am frühen Abend nach Aigen-Schlägl zurück.

Die Pflege der Kameradschaft steht an solch einem Tag natürlich im Vordergrund. Die Kameraden freuen sich schon auf den Ausflug im Jahr 2021, der am 09. Oktober stattfinden wird. Jetzt schon herzliche Einladung zur Teilnahme, dies gilt sowohl für die Kameraden als auch für Gäste und Interessierte.



Der Kameradschaftsbund hat sich schon vor einigen Jahren ein Leitbild gegeben, das sehr gut in unsere Zeit passt:

Der Kameradschaftsbund

- ist eine auf Tradition aufbauende, christliche und tolerante Wertegemeinschaft.
- ist Wegbereiter für Frieden in Freiheit und Sicherheit.
- lebt soziales Engagement nach den Grundsätzen unseres Kulturkreises.
- gestaltet die Entwicklung der Gesellschaft aktiv mit.

Das Logo des Kameradschaftsbundes ist das sogenannte Leopoldskreuz. 1808 schuf Kaiser Franz I. den Leopold-Orden. Das Ordenskreuz (Tatzen-

kreuz mit geschwungenen Kreuzarmen und eingebogenen Kreuzenden) wurde bis 1918 für zivile und militärische Verdienste verliehen.

Vorausschau für das kommende Vereinsjahr 2021: Weinmesse im Meierhof am Samstag, 06. November. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Wir freuen uns jetzt schon auf Ihr Kommen.

Leider verstarb am 15. Oktober unser Kamerad und Gründungsmitglied der Ortsgruppe Aigen-Schlägl, Herr Josef Wöss. Er war auch der letzte Kriegsteilnehmer, der unserer Ortsgruppe angehörte. Wir werden seiner immer in Ehren gedenken.



Bürgergarde

Corona und die Bürgergarde Aigen-Schlägl

Corona-bedingt sind heuer alle Aktivitäten der Bürgergarde abgesagt worden oder entfallen.

Der alljährliche Abschluss des Jahres mit einer Garde-Nikolofeier fällt dieses Jahr ebenso dem Coronavirus zum Opfer wie der für Jänner 2021 geplante

te Gardeball. Wenn möglich wird der Termin um 1 Jahr verschoben. Wir würden uns freuen, wenn wir 2022 wieder einen Gardeball veranstalten könnten.

Aufgrund der Einschränkungen durch Corona und wegen der Renovierungs-

maßnahmen im Schützenhaus wurde der eingeschränkte Schießbetrieb erst Ende August 2020 wieder aufgenommen.

Wir hoffen aber, dass wir 2021 wieder normal starten können und freuen uns jetzt schon, allen das neu renovierte Schützenhaus präsentieren zu können!

Renovierungsarbeiten im Schützenhaus

Über 1000 Arbeitsstunden leisteten Gardisten und Marketenderinnen, um das Schützenhaus Winterschwer zu sanieren. Nach der Sommerpause konnten wir das Schützenhaus Ende August in neuem Zustand wiedereröffnen, wobei leider die „Wiedereröffnung“ dem Corona-Virus zum Opfer fiel! Es wurde auf Grund des Engagements vieler Mitglieder eine Außen- und Innensanierung am ganzen Gebäude durchgeführt. Gerade im Frühling wurde die Zeit genutzt, in der die of-

fizielle Vereinsarbeit eingestellt war. Es wurden alle Fenster getauscht, die Untersicht erneuert und gestrichen, die Fassade neu gemalt und einige Räume saniert. Vor allem stolz sein können wir auf die Neugestaltung des Gastraumes. Zudem wurde die Zufahrt neu asphaltiert, das alte Gelände vor dem Schützenhaus erneuert sowie die Beleuchtung des Zuganges und des Parkbereiches neu gestaltet.

Wir hoffen, dass wir ab Mai 2021 unser neu renoviertes Schützenhaus an jedem Samstag und Sonntag ab 13 :00 Uhr wieder für alle öffnen können, und dass viele die Gelegenheit nutzen werden, ihre Schießkünste unter Beweis zu stellen.

Die aktuellen Öffnungszeiten für 2021 werden im Frühjahr 2021 auf unserer Homepage

www.gardist.at bekanntgegeben.



Schiunion BÖHMERWALD Haderer

Nach dem abrupten Saisonende im letzten Winter, begeben wir uns wieder in eine neue Saison, die sicherlich besonders herausfordern sein wird. Auf Grund der Covid 19 Maßnahmen ist es uns derzeit noch nicht möglich, genaue Aussagen zur Rennabwicklung zu machen. Wir sind jedoch in Pla-

nung und werden versuchen unseren Trainings- und Rennbetrieb entsprechen den Vorgaben bestmöglich zu gestalten.

Selbstverständlich wollen wir auch wieder unsere Ortsmeisterschaft Aigen-Schlägl im Schilau durchfüh-

ren, diese ist für den **23. Jänner 2021** geplant.

Weitere Infos dazu werden wir wieder rechtzeitig veröffentlichen.

Obmann Manfred Patrosso

FF Aigen

Kistenfleisch Drive-In

Auch für uns war 2020 ein außergewöhnliches Jahr. Wir haben aber versucht, das Beste daraus zu machen und ausgefallene Termine bestmöglich zu ersetzen. Zum Beispiel der sehr erfolg-

reiche Kistenfleisch Drive-In als Ersatz für unser Depotfest. Danke in dem Zusammenhang für die Unterstützung der gesamten Bevölkerung. Es wurden ca. 600 Portionen bestellt.



Da sämtliche Jugendbewerbe abgesagt wurden, beschäftigten wir unsere **Jugendgruppe** unter anderem mit



Unser geplanter Ausflug wurde durch einen **Radtag** rund um den Moldatausee mit abschließender Jause im

Panyhaus ersetzt. 40 Kameraden mit Frauen und Kindern nahmen teil und waren ausnahmslos begeistert.



Beinahe zwei Tage beschäftigte uns die Suche nach einer abgängigen Person im August. Zum Glück konnte die Dame

von einem unserer Kameraden gefunden und dem Roten Kreuz zur Versorgung übergeben werden.



Natürlich wurde trotz Einschränkungen auch geübt, z.B. Tierrettung, Verkehrsumfall



AUSBLICK

Friedenslicht

Das Friedenslicht kommt am 24. Dezember nach Aigen-Schlögl und kann von 09:00 – 11:00 am Bahnhof, dann in der Pfarrkirche abgeholt werden.



Absagen müssen wir schweren Herzens unseren Ball sowie höchstwahrscheinlich auch die für Faschingdienstag geplante Faschingsparty im Vereinshaus. Eine große Herausforderung, auch finanziell, steht uns 2021 mit der Umstellung auf den digitalen Behördenfunk BOS-Tetra bevor. Dadurch sind wir dann in der Lage, per Funk mit den anderen Einsatzorganisationen (Polizei, Rotes Kreuz, Bergrettung,...) zu kommunizieren.

Wir freuen uns auf ein hoffentlich wieder „normales“ Jahr 2021 mit Fahrzeugsegnung am 18. Juni, Depotfest am 20. Juni, Bewerben, Übungen und hoffentlich wenigen Einsätzen.

FF Schlögl

Politur und Reinigung der Garagentore

Dieses Jahr wurden unsere Garagentore wieder aufpoliert und anschließend gereinigt. Auch die Schaukästen wurden demontiert und neu lackiert. Das Ergebnis kann sich definitiv sehen lassen!



Grundausbildung in der Feuerwehr

Mit einer Auffrischung der theoretischen Bereiche konnten wir die Grundausbildung in der Feuerwehr für unsere vier angehenden Aktivmitglieder abschließen. In den vorausgegan-

genen 2 Monaten wurde jede Woche intensiv gelernt und praktisch geübt, um optimal für den Grundlehrgang in Rohrbach und damit den aktiven Feuerwehrdienst vorbereitet zu sein.



Interne Übung

Bei dieser Übung wurde das Arbeiten auf Verkehrswegen behandelt. Nach einer Vorstellung und Erklärung aller dafür zur Verfügung stehenden Utensilien, mussten diese auf der Ortsdurchfahrt Schlögl korrekt verwendet werden, um eine Fahrbahn zu sperren. Zusätzlich wurden Lotsen abgestellt,

um den Verkehr zu regeln.

Anschließend wurde das Vorgehen bei Gebäudeöffnungen geschult, um auch im Ernstfall sicher und professionell agieren zu können.



Du interessierst dich für unsere Arbeit?

Du möchtest aktiv zur Sicherheit der Bevölkerung beitragen?

Dann melde dich! Sowohl im aktiven Dienst als auch in unserer Jugendgruppe (Beitritt ab 8 Jahren möglich!) kannst du in kameradschaftlicher Atmosphäre viel Neues lernen und einen entscheidenden Beitrag leisten.

Nähere Infos gibt es auch unter ff-schlaegl.at.

Kommandant Heinz Köck: 0676 / 60 83 473
Jugendbetreuerin Sabine Deutschbauer: 0676 / 76 12 952



Wir freuen uns auf dich!



WIR GEDENKEN



Paula Diendorfer
Hauptstraße 19
im 96. Lebensjahr



Hedwig Knollmüller
Hauptstraße 19
im 88. Lebensjahr



Franz Schiffler
Hauptstraße 19
im 81. Lebensjahr



Hedwig Gruber
Hauptstraße 19
im 84. Lebensjahr



Rudolf Klinger
Gartenstraße 4
im 84. Lebensjahr



Rudolf Schramm
Hauptstraße 19
im 73. Lebensjahr



Gertrude Hofer
Krumauerstraße 30/1
im 80. Lebensjahr



Maximilian Felhofer
Winkl 4
im 69. Lebensjahr



Hermann Grims
Geiselreith 2
im 85. Lebensjahr



Walter Patrasso
Hauptstraße 19
im 83. Lebensjahr



Herta Pachner
Hauptstraße 12
im 81. Lebensjahr



Anton Wimberger
Kerschbaum 2
im 86. Lebensjahr



Manfred Felhofer
Weichsberg 6
im 55. Lebensjahr



Emma Mayr
Hauptstraße 19
im 95. Lebensjahr

.....

*Die Erinnerung an einen Menschen
geht nie verloren,
wenn man ihn im Herzen
behält.*

.....

Nachruf Gemeinderat Franz Bogner

Die Todesnachricht von unserem Gemeinderat und Prüfungsausschussobmann Franz Rudolf Bogner hat uns schwer getroffen. Ja, wir wussten, dass er nach einer kurzen Genesung seiner schweren Erkrankung wieder erkrankte, aber dieser schnelle Tod hat uns sprachlos gemacht. Franz oder Rudi, so wurde er bei uns genannt. Ich selber habe ihn immer mit Rudi angesprochen. Die Zeit, die ich mit ihm politisch verbringen durfte, war geprägt von erfolgreicher Sachpolitik. Er war keiner der Oppositionspolitik betrieb. Ihm waren das Miteinander und das Voranbringen von Projekten sowie die Suche nach besten Lösungen sehr, sehr wichtig. Außerdem war Rudi ein Zahlenmensch. Niemand konnte ihm so schnell folgen, wenn er mit Zahlen jonglierte. Er hatte ein besonderes Ad-lerauge, was die Finanzen betraf. Seit 1991 hat er sich unzählige Stunden und mit vollem Engagement für die Belange der Gemeinde eingesetzt. Anfangs in Schlägl und seit 2015 für die fusionierte Marktgemeinde Aigen-Schlägl. Diese Fusionierung hatte er immer mitgetragen und war von der ersten Stunde an mit dabei und brachte zielstrebig seine Ideen ein. Rudi war seit 23. Oktober 1991 Mitglied im Gemeinderat, zuerst in der ehemaligen Gemeinde Schlägl und dann in Aigen-Schlägl. Von 1991 bis 2003 und seit 2017, nach dem Tod von GR Peter Blaschek, war Rudi Obmann des Prüfungsausschusses. Außerdem war er in der ehemaligen Gemeinde Schlägl von 1991 bis 1997 Mitglied für den Umweltausschuss, von 1991 bis 1997 im Sanitätsausschuss und von 1997 bis

2003 im Kulturausschuss. Zwischen 2003 und bis zur Gemeindefusion 2015 war Rudi als Gemeindevorstand in der ehemaligen Gemeinde Schlägl tätig. In der laufenden Gemeinderat-speriode, seit 2015, war Rudi Bogner Mitglied im Budgetausschuss und im Ausschuss für Soziales, Wohnen, Jugend-, Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten. Bei den Sitzungen war Rudi ein stets aktiver Teilnehmer. Er war fast bei allen Sitzungen anwesend. Es musste schon wirklich einen triftigen Grund geben, dass er sich entschuldigte. Ich habe seine Diskussionsbeiträge, seinen Sachverstand sehr geschätzt. Mit Rudi verliert unsere Gemeinde einen Politiker, der 29 Jahre lang im Gemeinderat vertreten war. Nach so einer langen Tätigkeit als Gemeinderat sieht man die Verbundenheit von Rudi Bogner zur Gemeinde. Wir waren zwar nicht immer einer Meinung, aber ich wusste immer, dass auf ihn Ver-l-ass war. So war es ihm auch immer ein großes Anliegen, dass man sich nach den Sitzungen wieder gemein-sam an einem Tisch setzte. Der Weg ins Gasthaus nach allen Sitzungen war für Rudi selbstverständlich. Die Gesell-igkeit durfte nicht zu kurz kommen. Und nun riss der Tod unseren umsich-tigen Prüfungsausschussobmann viel zu früh aus dem Leben. Besonders schmerzlich ist der Ver-lust für seine Familie. Für dich liebe Waltraud, für dich Stefan mit deiner Frau sowie für seine so geliebten En-kelkinder. Ich kann mich noch gut er-innern, als er mir nach einer Gemein-deratssitzung mit strahlenden Augen

erzählte, dass er Opa geworden ist. Es fiel ihm oft schwer, seine Freude auch wirklich zum Ausdruck zu bringen. Jedoch dieses besondere Ereignis und ein damit verbundener neuer Lebens-abschnitt als Opa hatte etwas ganz besonderes in Rudi ausgelöst. Wenn wir heute zurückblicken, dann dürfen wir wohl sagen, dass Rudi Bogner ein erfülltes, wenn auch zu kurzes Leben hatte. Aber ich möchte doch sagen, dass das, was Rudi geleistet hat, sein Lebenswerk bleibt. Es hat Bestand, es ist uns ein Beispiel für ein großes poli-tisches Engagement.

Wir sind dankbar für sein Wirken in Aigen-Schlägl.

Es gibt im Leben für alles eine Zeit, eine Zeit der Freude, der Stille, der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Lieber Rudi, Ruhe in Frieden.

Auszug aus dem Nachruf von Bgm. Elisabeth Höfler



Nachruf Josef Wöss

Herr Josef Wöss wurde am 1. August 1947 im Alter von 21 Jahren, nach zweimonatiger Probezeit, in den Gemeindedienst in Schlägl aufgenommen.

Mit 01. September 1951 wurde Josef Wöss zum definitiven Gemeindebeamten ernannt.

Sein ausgeprägtes Pflichtgefühl, sein Verantwortungsbewusstsein und sein Fleiß befähigten ihn, die Leitung des Gemeindeamtes zu übernehmen. Unter dem damaligen Bürgermeister Alois Gierlinger wurde er am 01. Jänner 1977 zum „Gemeindesekretär“ von Schlägl bestellt. In seiner Zeit als

Amtsleiter wurden wichtige Infra-strukturprojekte in Schlägl umgesetzt. Darunter der Kanalbau in Schlägl, Baureith und Natschlag. Sowie der Bau einer Kläranlage und die Errich-tung und Erhaltung vieler Güterwege und Gemeindestraßen.

Seinen Dienst für die Gemeinde hat Josef stets in bester Art und Wei-se und zum Wohle der Bürgerin-nen und Bürger erfüllt. Die posi-tive Entwicklung von Schlägl war für ihn von großer Bedeutung. Bis er schlussendlich, am 01. Februar 1985, nach über 37 Jahren im Ge-meindedienst, seinen wohlverdienten Ruhestand antrat.

Die Gemeinde bedankt sich bei Josef Wöss für seinen treuen Dienst und sein Engagement für die Gemeinde.





Stellenausschreibung

Die Marktgemeinde Aigen-Schlägl schreibt folgende Stelle aus:

Lehrling als Verwaltungsassistent/in

vorgesehener Dienstbeginn: 1. August 2021, für 40 Wochenstunden (Vollbeschäftigung)

Allgemein

- Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft
- Persönliche und gesundheitliche Eignung für die Verwendung
- einwandfreies Vorleben

Anforderungsprofil

- Guter Pflichtschulabschluss (Zeugnisse der beiden letzten Klassen)
- Sehr gute Rechtschreibkenntnisse und Microsoft Office-Kenntnisse
- Genaue Arbeitsweise, Kommunikationsfähigkeit, Teamorientierung
- Schnelle Auffassungsgabe, Zuverlässigkeit, Engagement und Lernbereitschaft
- Freude und Interesse am gewählten Lehrberuf
- Verlässlichkeit und ein freundliches Auftreten

Wir bieten:

- Vielfältiges Aufgabengebiet
- Die Lehrlingsentschädigung beträgt monatlich (14-mal pro Jahr)
 - o im 1. Lehrjahr € 700
 - o im 2. Lehrjahr € 900
 - o im 3. Lehrjahr € 1.150
- Übernahme der Internatskosten für die Berufsschule
- Lehre mit Matura ist möglich
- Flexible Arbeitszeiten

Aufgabengebiet

- Bürger betreuen und informieren
- Verfassen und bearbeiten von Texten, Daten- und Informationsmaterial
- Bestände beschaffen und führen (z.B. Büromaterial)
- Anlegen und Verwalten von elektronischen Akten und Listen
- Anwendung von fachspezifischer Gemeindesoftware
- Mithilfe in allen Abteilungen der Gemeinde (Buchhaltung, Bauamt, ...)
- Arbeiten im Posteingang und -ausgang
- Angelegenheiten im Jugendbereich

Bewerbungen (mit Lebenslauf, Foto, Kursbestätigungen, Zeugnissen, usw.) sind bis spätestens Montag, 18. Jänner 2021, 12:00 Uhr beim Marktgemeindeamt Aigen-Schlägl persönlich, per Post oder per Mail an gemeinde@aigen-schlaegl.at einzubringen.